Liebfrauen & Johannes

Evangelisch-lutherische Kirche in Neustadt | Gemeindebrief

April/Mai 2013

Foto: Pusteblume

Viele Zungen - eine Sprache

Das Pfingstwunder: Wir haben was zu sagen

www.liebfrauen-johannes.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Nun sind schon wieder drei Monate ins Land gegangen und viele Menschen fragen sich: Wo ist bloß die Zeit geblieben? Das Osterfest mit seiner hektischen Vorbereitung und den dann hoffentlich ruhigen Stunden an den beiden Festtagen liegen bereits hinter uns und die Konfirmation unserer jungen Gemeindeglieder und das Pfingstfest werfen schon ihre Schatten voraus.

Fragt man die Jüngsten in unserer Gemeinde, welches der beiden Feste wohl die größere Bedeutung für uns hat, für sie wäre die Antwort doch ziemlich klar: Die Konfirmation! Aus Sicht eines jungen Menschen ist dies nachvollziehbar und verständlich, aber historisch betrachtet nicht die richtige Antwort. Das Pfingstfest als die Geburtsstunde unserer Kirche ist zweifelslos das bedeutendste Datum im Verlauf eines Kirchenjahres und sollte eine entsprechende Würdigung erfahren. Leider ist seine Bedeutung nicht nur bei der jungen Generation etwas in Vergessenheit geraten, sondern auch vielen erwachsenen Mitgliedern unserer Gemeinde dürfte der wahre Stellenwert des Pfingstfestes nicht mehr ganz geläufig sein. Deshalb wollen wir uns in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes etwas ausführlicher mit diesem Datum auseinandersetzen, und hoffen, dass auch für Sie und Euch das eine oder andere Interessante beziehungsweise Neue dabei ist.

Walter Groß aus dem Redaktionsteam.

jetzt und bald vor ort

4 Stiftung unterstützt Projekt 60+
5 Seniorenausflug nach Loccum
5 Gospelworkshop in Liebfrauen
5 Angebote 60+
7 Suppe im Haus der Kirche an Liebfrauen
7 Äbtissin fertigt Kapellentuch

kinder im blick

9 Vorstand im Förderverein des JohKi

titel

10-12 Pfingsten: Geburtstag der Kirche

theoLOGISCH

13 Das Pfingstwunder

gottesdienste

14-15 Termine und Orte

kirchenmusik

16 Klassik für alle

reinblick

17 Bibelgespräch in Johannes

jugend im blick

18-19 Konfirmationen 2013
20 Fußball by night
21 Interview mit Teamerin

gruppen & kreise

22 Seniorenkreise, Literaturkreis, uvm.

freud & leid

23 Taufen, Beerdigungen

stadtgespräch

25 Ehrenamtliche Notfallseelsorge

adressen

26 Öffnungszeiten und Telefonnummern

Geburtstag der Kirche

Viel Glück und viel Segen auf all´ deinen Wegen …“ - so manchen Pfingstgottesdienst haben wir mit diesem Geburtstagslied begonnen, liebe Gemeinde. Die Kirche feiert an Pfingsten ihren Geburtstag – auch in diesem Jahr wieder. Doch gibt es immer noch was zu feiern an diesem Geburtstag?

Schlaglichter aus den vergangenen Wochen und Monaten werfen einen Schatten auf diesen Festtag: Kirche als „gnadenloser Konzern“ (Günter Jauch) oder „als marode Glaubensfabrik, der die Gegenwart längst abhanden gekommen ist“ (Mark Stöhr im Stern) sind nur zwei von vielen ähnlich lautenden Überschriften, die es uns schwer machen an Pfingsten eine ausgelassene Geburtstagsfeier zu begehen.

Nun gehen diese (und andere) Überschriften auf Zustände in der Kirche zurück, die durchaus hinterfragt werden müssen. Kirche ist einer der größten Arbeitgeber in Deutschland – da sind die Arbeitsbedingungen natürlich auf dem Prüfstand und werden zu Recht unter die Lupe genommen. In der Kirche geht es um den Glauben – da muss sie immer mit Vorwürfen rechnen, wenn ihr Tun nicht im Einklang mit Glaubens- oder Bibelgrundsätzen steht.

Was allerdings auffällt ist, mit welcher Unverhältnismäßigkeit und Einseitigkeit Kritik geübt wird und die Reduzierung auf ihr äußeres Erscheinungsbild. Natürlich muss sich Kirche an ihren eigenen Maßstäben messen lassen. Und die Landeskirche ebenso wie alle Mitglieder sind gefordert, klare Antworten auf kritische Anfragen zu geben. Aber Kirche ist doch weit aus mehr als das, was nach außen hin sichtbar ist.

Kirche - das ist die Gemeinschaft der an Jesus Christus glaubenden Menschen (immerhin noch fast zwei Drittel der deutschen Bevölkerung), die im Gebet zusammen kommen, weil sie daran glauben, dass Gott sie (er-)hört,

Tim Kröger
ist Pastor an der Johanneskirche

und weil sie die Erfahrung gemacht haben, dass dadurch Schmerz gelindert, Trauer gewendet, Schwäche überwunden und Angst ausgehalten wird.

Kirche: das ist das Konfirmandenferienseminar, wo seit vielen Jahren junge Menschen zwei Wochen Gemeinschaft und Glauben erleben und diese Erfahrungen als Stärkung für ihr Leben mitnehmen, das ist das vielfältige ehrenamtliche Engagement von Millionen von Christen, die Alte und Kranke besuchen, die Familien – Väter, Mütter, Kinder – unterstützen, die Lebensmittel sammeln und ausgeben, die in der Notfallseelsorge innerhalb kürzester Zeit in die schlimmsten persönlichen Katastrophen hineingehen und Menschen da nicht allein lassen – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Kirche: das ist der Ort, wo auch gefeiert wird, wo getanzt, gelacht und erzählt wird.

All das ist Kirche auch. Und an Pfingsten schauen wir mit kritischem Blick auf sie. Aber wir feiern dann auch und freuen uns, dass es sie gibt und von ihr und den Menschen in ihr viel Segen ausgeht.

Tim Kröger

KERNSTADT Michaelisstiftung unterstützt 60 +

Menschen auch außerhalb der Kirche nehmen an Projekten teil

Seit 2011 bieten die Liebfrauen- und Johanneskirchengemeinde vielfältige Angebote für aktive ältere Menschen. Kunstinteressierte besuchen Ausstellungen, diskutieren über die Jahreslosung, machen Ausflüge oder treffen sich zum gemeinsamen Frühstück. Pastorin Ute Clemens, die das Projekt 60 + begleitet, zieht eine positive Zwischenbilanz: „Wir konnten durch unser Projekt viele Menschen erreichen, die von bisherigen kirchlichen Angeboten nicht angesprochen wurden. Durch das große Engagement bilden sich neue Netzwerke und Strukturen".

Das freut auch Fred Norra, 1. Vorsitzender der Michaelisstiftung, die die Arbeit von Beginn an finanziell unterstützt hat. Und die Stiftung engagiert sich nicht nur finanziell, denn einige Mitglieder arbeiten auch tatkräftig mit.Vorstand und Beirat freuen sich über die offene Atmosphäre: „Hier werden viele Menschen angesprochen und wir schaffen dadurch gemeinsam ein aktives Gemeinde-leben. Gerade das, was uns in den Gemeinden verbindet, steht im Vordergrund." Ein Aspekt ist den Aktiven der Michaelisstiftung noch wichtig, denn perspektivisch könnte auch über weitere generationsübergreifende Angebote nachgedacht werden. Hier würde sich dann die Stiftung sicher wieder fördernd engagieren. Sie möchten die Arbeit der Stiftung unterstützen oder haben noch Fragen, dann steht Ihnen Fred Norra unter Telefon 61473 zur Verfügung. Im Internet unter www.michaelis-stiftung.de oder per Mail unter vorstand@michaelis-stiftung.de red

Pastorin Ute Clemens (Mitte) mit Teilnehmerinnen im Teemuseum in Leer. Foto: privat

NEUSTADT Frühstückstreffen für Frauen

Mehr als ein Frühstück: Freitag, 14. April, 19 Uhr, im Tandem, Landwehr, und Sonnabend, 13. April, 9 Uhr im VZ Leinepark. Als Referentin ist geladen: Bettina Becker: „Nicht perfekt, aber brillant – warum Frauen mit Ecken und Kanten erst richtig strahlen". Karten gibt es zum Preis von 18 Euro (Abendbuffet) oder zwölf Euro (Frühstück) in der Buchhandlung Frerk im Voraus zu kaufen!

LIEBFRAUEN Spielnachmittage

Im Rahmen der Angebote von 60 + werden im Haus der Kirche an Liebfrauen nun regelmäßig Spielnachmittage angeboten. Es können auch eigene Spiele mitgebracht werden. Die nächsten Termine sind Mittwoch, 10.April, 16 bis 18 Uhr und 8. Mai, 16 bis 18 Uhr. red

LIEBFRAUEN Tanz in den Mai

Klappe, die fünfte! Wissen Sie schon, was Sie am 30. April machen? Wir sagen es Ihnen und Euch: Endlich wird wieder im Haus der Kirche an Liebfrauen „Tanz in den Mai" gefeiert. Einlass 20 Uhr. Für Getränke, Snacks, Musik und gute Laune wird gesorgt. Anmeldungen und Eintrittskarten in Höhe von 99 Cent erhalten Sie im Gemeindebüro Liebfrauen bei Corinna Kellner unter Telefon 94879. kel

Angebote 60+

• **Osterlachen:** Früher war es für die Geistlichen an Ostern eine Aufgabe, die Gemeinde zum Lachen zu bringen, das sogenannte Osterlachen hervorzurufen. Am Mittwoch, dem 3. April will ich mich mit Kurz- und Verhörgeschichten darin versuchen. Wir treffen uns um 16 Uhr in der Johannesgemeinde.
• **Film**: Am Dienstag, 9. April, sehen wir um 19.30 Uhr im gemütlichen Raum im Gemeindehaus der Liebfrauengemeinde den Film „The King `s speech", am 21. Mai den Film „Das Konzert" in der Johannesgemeinde.
• **Kloster Loccum:** Am Dienstag, 23.4., 9.15 Uhr fahren wir mit privaten Autos zum Kloster Loccum, wo anlässlich des 850. Jubiläums verschiedene touristische Angebote gemacht werden. Bitte seien Sie rechtzeitig am Treffpunkt vorm Gemeindehaus im Wacholderweg. Eine Führung durch das Kloster, Hora in der Stiftskirche, Mittagessen im Klostercafé, eine kleine Wanderung „vom Paradies zur Luccaburg" oder wahlweise ein Besuch des Wilhelm Busch Museums in Wiedensahl und abschließend Kaffee und Kuchen sind geplant. Um Anmeldung wird gebeten.
• **Vortrag:** Die Kirchen der Reformation bereiten sich auf das 500. Jubiläum im Jahre 2017 vor. Das soll auch uns Anlass sein, uns ein wenig mit unserer Geschichte zu beschäftigen. Elisabeth von Calenberg , für die Reformation unserer Gegend verantwortlich, war bereits Thema in den Gemeinden. Am Dienstag, 14. Mai um 19.30 Uhr in der Johannesgemeinde hält Frau Brigitte Radeck einen Vortrag über Elisabeth von Calenberg und ihr Wirken.
• **Gemeindefrühstück:** Am Dienstag, 28. Mai, 9 bis11 Uhr findet das Gemeindefrühstück 60+ im Saal der Johannesgemeinde statt. Anmeldung über Erika Graap (Tel. 05032/ 939991) oder Veronika Reuse (05032/ 801081) sind erforderlich! Ein Unkostenbeitrag von drei Euro wird eingesammelt. Unser Gast wird Niobe Voß sein, die 2012 einige Zeit in unserer Partnerregion Uruguai in Brasilien verbrachte. **Kontakt:** Email: Ute.Clemens@web.de. Telefon (05073) 597.

KERNSTADT Seniorenausflug

Kloster und Wilhelm Busch

Die Seniorinnen und Senioren aus der Johannes- und Liebfrauengemeinde unternehmen wieder einen gemeinsamen Ausflug mit Pastorin Anna Wißmann und Pastor Marcus Buchholz: Am Dienstag, 10. September starten wir um 9.30 Uhr am Gemeindehaus Johannes, Wacholderweg und um 9.45 Uhr am Haus der Kirche an Liebfrauen in Richtung Kloster Loccum. Das Kloster feiert in diesem Jahr sein 850-jähriges Jubiläum. Auf dem Programm steht eine Führung durch das Kloster und die Stiftskirche, Mittagessen im Klostercafe; am Nachmittag geht es weiter zum Wilhelm Busch Museum in Wiedensahl und abschließend gibt es dort Kaffee und Kuchen. Gegen 17.30 Uhr sind wir wieder in Neustadt. Ab Mai sind in den Gemeindebüros und Seniorenkreisen Teilnahmekarten für den Ausflug zu erwerben - die Teilnahme kostet 20 Euro, das Mittagessen bezahlen die Teilnehmenden selbst. mbu

KERNSTADT Prominenter Referent

Gospelworkshop in Liebfrauen

Zwei Tage die Welt des Gospels entdecken: singen, klatschen, grooven, neue Lieder und Leute kennen lernen, die eigene Stimme in einem Chor ausprobieren - all das gibt es am 12. und 13. April beim Gospelworkshop in der Liebfrauenkirche. Neben Kreiskantorin Birgit Pape, die den Workshop organisiert, ist David Thomas Referent. Am Sonnabend, 13. April, findet ein Konzert zum Gospelworkshop um 19 Uhr in der Liebfrauenkirche statt. Der Workshop findet am Freitag, 18 bis 21 Uhr und am Sonnabend, 10 bis 18 Uhr statt. Die Teilnahme kostet 33 Euro. Anmeldungen unter Email: kimu-neustadt@freenet.de oder im Gemeindebüro der Liebfrauenkirche unter Telefon (05032) 94879. red

In Ihrem Vertrauen seit 1948

Bestattungsvorsorge - *eine Sorge weniger-*

Sterbegeldversicherung über die Nürnberger LV AG

Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Giesbers Bestattungen

Von-Berckefeldt-Str. 6 · 31535 Neustadt 24h-Tel. 0 50 32 / 34 43 u. 40 05

www.giesbers-bestattungen.de

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen

Bestattungsvorsorge

eigener Trauerdruck

eigener Abschiedsraum

Überführungen im In- und Ausland

Beisetzung auf allen Friedhöfen

Erledigung aller Formalitäten

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Zuverlässiger Rat und facherfahrene Hilfe seit 1987

THORNS Bestattungen e.K.

Inh. Tim Schustereit

Leinstraße 24 A
31535 Neustadt a. Rbge.

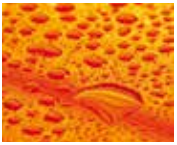
Telefon: (05032) 32 37

info@thorns-bestattungen.de
www.thorns-bestattungen.de

Glanzleistungen aus der Lackiererei · Wir für Sie!

- KFZ-Lackierungen
- Industrielackierungen
- Stationäre Strahlentrostungen
- Spot-Repair

temps® Lackierungen



Temps GmbH Malereibetriebe · Hertzstraße 1 · 31535 Neustadt · Tel.: (05032) 803-33
Fax: (05032) 803-59 · E-Mail: info-neustadt@temps.de · www.temps.de

Nienburger Tafel Ausgabestelle Neustadt

Warenausgabe jeden Montag
Registrierung: Neukunden von 12 bis 13 Uhr
Registrierung der Kunden nach Zeitgruppen ab 13 Uhr
Beginn der Ausgabe 14 Uhr
Ansprechperson: Anja Kröger, Telefon (05032) 800974

FRIEDHOF Unermüdliche Stickerin

620 Stunden hat die Altäbtissin am Friedhofstuch gearbeitet

Sie ist eine Künstlerin und unermüdliche Stickerin, die Altäbtissin des Klosters Mariensee Insea Hohlt-Sahm. Für den Evangelischen Friedhof von Liebfrauen hat sie jetzt ein Altartuch gestickt. Es schmückt nun den Altar in der Friedhofskapelle mit einem grünen Zweig der Hoffnung gerade an der Stätte des Todes. Etwa 620 Stunden hat sie an diesem Werk im Klosterstich gestickt. Als Vertreter des Kirchenvorstandes Liebfrauen sich jetzt bei ihr für diese Arbeit bedankt hatten, bekamen sie schon das neueste Projekt der 86-jährigen vorgestellt, ein Altartuch für die Kapelle in Lutter. Sticken ist in den vergangenen Jahren ihre Leidenschaft geworden. In der Klosterkirche Mariensee hängt eine große Stickarbeit von ihr, auch für die Liebfrauen-Kirche hat sie schon einen Wandbehang und ein weiteres Altartuch gestickt. Dabei hatte sie in jungen Jahren als Bildhauerin angefangen und war viele Jahre auch als Malerin tätig. Sie hat noch einen ganzen Schrank voller Stickgarne, so dass sie weiter für Kirchen schöne Altartücher sticken kann. Christoph Bruns

Altäbtissin Insea Hohlt-Sahm hat schon das nächste Werk in Arbeit. Foto: Bruns

LIEBFRAUEN Jeden Freitag gibt es eine Suppe in Liebfrauen

Suppe im Saal - Hobbyköchin startet Projekt

Hobbyköchin Petra Handtke, engagiert bei wellcome, startet am 5. April in der Kirchengemeinde Liebfrauen das Projekt „Suppe im Saal“. Jeden Freitag, 11.30 Uhr bis 13 Uhr wird es im Saal im Haus der Kirche an Liebfrauen hausgemachte Suppe geben. Zeit zum gemeinsamen Essen, Zeit für Gespräche und Kennen lernen! Angeboten werden jeweils zwei Suppen, eine vegetarische Suppe ist immer dabei. Petra Handtke und der Kirchenvorstand freuen sich auf den Projektstart. Traditionelle und neue Suppenrezepte können zum Nachkochen mitgebracht werden. Spenden sind willkommen. red

Setzen Sie auf sichere Energie von Sonne & Co!

Solaranlagen von Paradigma

Auch zum Anschluss am vorhandenen Speicher!

SCHIERKOLK.

BAEDER.HEIZUNG.SOLAR.

Neudorf 12
31637 Rodewald

Tel. 05074 / 920 00
Fax 05074 / 920 01

www.schierkolk.de
info@schierkolk.de

Förderverein wählt neuen Vorstand

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen durch Ablauf der Amtszeiten gleich vier Vorstandspositionen zur Wahl. Einstimmig wurde Esther Richert zum wiederholten Male zur 1. Vorsitzenden und Kerstin Hube zur 1. Stellvertreterin gewählt. Neu in den Vorstand wurden ebenfalls einstimmig Christoph Bruse als 2. Stellvertreter und Marleen Neumann als Schriftführerin gewählt. Der Förderverein, der für die Organisation jährlicher Veranstaltungen wie das Sommerfest oder den Kunsthandwerkermarkt zuständig ist, unterstützt auch 2013 mit den erwirtschafteten Geldern wieder Projekte der KiTa. Als nächstes stehen die Befüllung der Osternester und die Naturexperimentiertage der Kindergartenkinder auf der Ausgabenliste. In Zusammenarbeit mit der ÖSSM werden die jüngsten Kinder den „Waldzwergen" auf die Spur kommen, die 4- und 5-jährigen werden mit Keschern Wassertiere entdecken und die Vorschulkinder besuchen einen Workshop zum Thema: „Naturboote bauen".

Melanie Sonntag

(von hinten) Kerstin Hube, Marleen Neumann, Esther Richert, Katrin Rudolph, Christoph Bruse.

KIRCHE MIT KINDERN

krabbelgruppe in johannes

Freitags, 10 bis 11.30 Uhr, im Spielkreis der Johannes-Kirchengemeinde, für Kinder ab sechs Monate. Kontakt: Tatjana Riechert, Tel.: 901 54 66.

kindertreff in johannes

Donnerstags, 16 bis 17.30 Uhr, im Spielkreis der Johannes-Kirchengemeinde, für Kinder ab 18 Monate. Kontakt: Sarah Seitz, Tel.: 67173.

krabbelgruppen in liebfrauen

kirchenkekse (ab 18 Monate): Alle 14 Tage mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr, Haus der Kirche an Liebfrauen.

kirchenkrümel (bis18 Monate): Alle 14 Tage mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr, Haus der Kirche an Liebfrauen.

Kontakt: Janet Breier, Tel.: 65904.

LIEBFRAUEN Förderprogramm

Ein Rucksack voll Wissen

Seit dem Kita-Jahr 2011 unterstützen Mütter mit Migrationshintergrund die Sprachförderung in der Kindertagesstätte. Zwei Mütter mit türkischer und russischer Muttersprache ließen sich zu sogenanten "Rucksackmüttern" ausbilden. Innerhalb eines Jahres wurden die beiden Frauen von einer "professionellen Elternanleiterin" der Region Hannover für das Rucksackprogramm einmal wöchentlich geschult. Seit dem letzten Herbst unterstützt Hacere Savas als Elternbegleiterin in der Kita Liebfrauen engagiert das Sprachförderungsprojekt. In ihrem Ausbildungsjahr führte sie das Sprachförderprogramm mit ihrer jüngsten Tochter durch und stellte nach der Einschulung fest, dass sie ihrem Kind dadurch einen guten Übergang in die Schule ermöglichen konnte. Der "Rucksack" ist ein Sinnbild für etwas, das man füllt und von A nach B trägt. Der Rucksack "Kita" wird gefüllt mit Wissen und Förderanregungen für Eltern mit Migrationshintergrund, mit Aufgaben für die Kinder, sowie mit Fortbildungs- und Förderangeboten für die Erzieherinnen.

Friedlind Eichhorn

Seit 80 Jahren für Sie da!

HANEBUTT

Wenn der Ärger von oben kommt, steigen wir Ihnen aufs Dach.

Nach unserem Check up, z.B. für Flachdächer, erstellen wir Ihnen ein **Sanierungskonzept** um Schäden zu beheben bzw. zu vermeiden.

Unsere Leistungspalette reicht von A (Asbestsanierung) bis Z (Zimmerei).

Hanebutt GmbH • Justus-von-Liebig Straße 16 • 31535 Neustadt
Tel. (05032) 95214-0 • Fax (05032) 95215-0 • e-mail: info@hanebutt.de • www.hanebutt.de

Dachberatung • Dachplanung • Dachausführung

exquisit
- MOLDENHAUER -

WÄSCHEREI UND REINIGUNG
NEUSTADT, MÜHLENHOF 1
TEL.: 05032 - 8911880

Redeker`sche Apotheke im famila
Rudolf-Diesel-Ring 30
31535 Neustadt
Telefon 0 50 32 / 30 30 - 60

Redeker`sche RATS-APOTHEKE
An der Liebfrauenkirche 1
31535 Neustadt
Telefon 0 50 32 / 30 30 - 0

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren?
Wir bieten ihnen:

Persönliche Beratung
Vermittlung einer passenden Aufgabe
Beratung und Begleitung in ihrer Tätigkeit
Regelmässige Treffen von Ehrenamtlichen
Vermittlung von Fort- und Weiterbildungen
Freiwilligen-Zentrum Neustadt a.Rbge.e.V., Am Schützenplatz 2,
Tel.05032/919105, E-Mail: info@fwz-neustadt.de

FWZ
Freiwilligen - Zentrum Neustadt a. Rbge. e.V.

Glückwunsch Kirche

Ganz klein hat sie mal angefangen, ganz groß ist sie nun geworden. Pastor Joachim Deutsch hat eine Laudatio zum Geburtstag an Pfingsten geschrieben und dafür einen Predigtpreis gewonnen.

Liebe Kirche!

Heute feiern wir deinen Geburtstag und ich habe mal nachgerechnet: Es ist so ungefähr der 1979. oder sogar der 1982., so genau wissen wir das nicht. Du bist also richtig alt geworden und ich gratuliere dir ganz herzlich dazu. Dir ist dein Alter nicht peinlich und das macht einen guten Teil deiner Würde aus. Manche behaupten, du seiest so in die Jahre gekommen, dass mit deinem baldigen Ableben zu rechnen sei, müde seiest du geworden, mager und ohne Kraft und Lebenslust. Schwerfällig erscheinst du mitunter in deinen Strukturen, undurchschaubar selbst für die, die dir nahe stehen. Denke bitte auch in deinem Alter daran: Wandel ist ein Zeichen von Lebendigkeit, Unveränderlichkeit ist ein Merkmal des Todes. Und ich sage dir ganz offen: du machst einen schlechten Eindruck, wenn du meinst, du allein wüsstest was wichtig und richtig ist.

Ganz klein hast du mal angefangen, mit zwölf Provinzlern aus Galiläa und 3000, deren Namen wir nicht kennen. Ganz im Verborgenen bist du in den ersten Jahrhunderten gewachsen, versteckt in den Katakomben. Du warst in den Augen der Mächtigen immer ein ungeliebtes Kind. In dir leben Lieder, die den Rassismus überwinden – „We shall overcome"- in dir lebt eine Hoffnung, die Diktatoren gestürzt hat – „Gott hat uns nicht gegeben einen Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit." In deinen guten Tagen bist du den Mächtigen der Welt ein kritisches und konstruktives Gegenüber und erhebst deine Stimme für die, die keine Stimme haben. Heute zählst du auf der ganzen Welt über zwei Milliarden Mitglieder, damit bist du einfach die Größte. In dir lebt die ansteckende Gesundheit des Heiligen Geistes. Unter deinem Dach kommen wir Christen zusammen, um uns zu trösten, zu ermutigen, auszutauschen und Gott zu feiern. Weil es dich gibt, muss kein Mensch allein sein, denn deine Türen stehen jedem offen. Wie dürftig wäre es um mein Leben bestellt, wenn ich nur mich hätte. Wenn ich von Gott nur in meinen Worten hören würde. Wenn ich nur meine Sprache und meine Riten für Trauer und Freude hätte. In dir bekomme ich das Brot des Lebens, das ich mir selbst nicht backen kann. Du hast in deinem langen Leben zahlreiche Höhen und Tiefen erlebt. Wir dürfen offen aussprechen, dass du manchen Versuchungen erlegen bist. Wir müssen diese Irrwege nicht peinlich verschweigen. In dir lebt die Kraft, zu deinen Fehlern zu stehen. Wie schön wäre es, wenn mehr von dieser Kraft auch in uns Menschen lebendig wäre. Seit fast 2000 Jahren verleihst du Menschen die Kraft, über sich hinauszuwachsen und den Himmel auf die Erde zu holen. Und das auf ganz vielfältige Weise. Für dich haben Menschen die schönsten Bauwerke errichtet. Und du versteckst deine Gebäude nicht, sondern besetzt mit ihnen die zentralen Plätze unserer Dörfer und Städte. Damit hältst du in Toplagen, nach denen sich jeder Geschäftsmann die Finger lecken würde, einen Raum offen, der dem Konsum und dem Gewinnstreben enthoben ist. Hier

zählt der Millionär so viel wie der Hartz-IV Empfänger. Du schenkst uns einen Ort, an dem nicht die Macht des Habens zählt, sondern die Macht der Barmherzigkeit, einen Ort, an dem geweint werden darf. Wo darf man das schon, mitten in der Stadt?
Und trotz all deiner Größe bist du bescheiden geblieben. Du stehst Menschen in den großen und kleinen Nöten des Lebens bei, du wendest dich nicht ab, im Gegenteil. Wenn Leid über uns hereinbricht, dann kommen Menschen zu dir gelaufen, um bei dir nach Gott zu fragen und Trost zu finden. Zu dir dürfen auch die kommen, die in dir nicht ständig Zuhause sind. Sie dürfen sich probeweise deiner Sprache, deiner Gesten bedienen und getröstet nach Hause gehen. Danke, dass deine Türen soweit offen stehen. Zu dir kann man kommen, wie ein kleines Kind, und so haben die Recht, die dich liebevoll „Mutter Kirche“ nennen.
O.K., geliebte Mutter Kirche, man kann dir nicht zum Geburtstag gratulieren ohne zu erwähnen, dass du manchmal ziemlich streitbar bist. Und seit du vor knapp 500 Jahren noch den Protestantismus geboren hast, ist die Zahl deiner Stimmen manchmal verwirrend unübersichtlich geworden. Nimm deine Vielstimmigkeit als Zeichen dafür, dass keiner auf Erden über die letztgültige Wahrheit verfügt. Bewahre dir ein weites Herz! Liebe Kirche, bei allem Lob kann ich nicht verschweigen, dass dein Bodenpersonal mitunter peinlich ist, mit seinem Gehabe und seiner Lieblosigkeit deine Ideale verrät. Und gerade deswegen danke ich dir, dass du größer bist, als die Summe unserer Bemühungen und unserer Redlichkeit.
Ich wünsche dir nicht das Übliche zu deinem Geburtstag. Was solltest du mit Gesundheit und einem langen Leben anfangen, wo du uns doch den Himmel in die Ewigkeit hinein offen hältst. Aber ich wünsche dir und bete dafür, dass in allem, was du tust, nur der Geist Gottes in dir weht. Amen
Gekürzter Text, vollständiger Wortlaut unter www.predigtpreis.de

zungenreden an pfingsten

Unter Zungenrede, Glossolalie (altgr. Zunge) oder Sprachengebet versteht man unverständliches Sprechen, insbesondere im Gebet. Nach dem Neuen Testament ist es eine Gnadengabe des Heiligen Geistes. Einige Aspekte davon werden aber etwa im 1. Korintherbrief kritisch betrachtet und relativiert (1 Kor 14,2ff). Die heutige Pfingstbewegung sieht in der Zungenrede eine Gebetsform, die die besondere Unmittelbarkeit des Betens zu Gott betont.
Die Fähigkeit, ohne Kenntnis derselben in fremden Sprachen zu sprechen, wie sie etwa in der Apostelgeschichte beim Pfingstgeschehen beschrieben wird (Apg 2,4), bezeichnet man dagegen als Xenoglossie.
Quelle: Wikipedia

wer ist pastor joachim deutsch?

geb. 15.5.1973 in Hildesheim, 1992 Abitur, 1992/93 Besuch der Mitarbeiterschule am Missionsseminar in Hermannsburg, 1993-2000 Studium der ev. Theologie in Göttingen und Heidelberg, 2000-2002 Vikariat in Bad Bentheim und im Predigerseminar Loccum, 2002-2011 Pastor der Kirchengemeinde Haßbergen, 2005-2007 berufsbegleitende Ausbildung zum Fundrasingmananger, seit 2011 Pastor der Kirchengemeinde St. Martin-Anderten in Hannover, verheiratet, zwei Kinder.

Spitze Zunge

Babylonische Sprachverwirrung und das Sprachwunder zu Pfingsten. Wie hängt das zusammen? Eine Suche nach der Sprache.

VON WALTER GROSS

Woher kommt die Sprache? Zu konstatieren ist, weder der Geist noch die menschliche Sprache ist eine Kulturleistung der Völker. Demnach muss sie als eine besondere Gabe Gottes an die Menschen verstanden werden. Da Gott uns zu seinem Ebenbild geschaffen hat, hat er uns auch die Sprache gegeben. Dies finden wir in der Bibel belegt im 1. Buch Mose (2,16f)) wo es heißt: indem er mit Adam sprach, brachte er ihn zum Reden. Und indem Adam mit Eva sprach, weckte er ihre Sprachgabe. War dies nun die Initialzündung, die sich seitdem immer wieder vollzieht überall auf der Welt, wenn Eltern mit ihrem noch ungeborenen und später geborenen Kind reden und somit das Sprechen und die Sprache vermitteln?

Unsere Sprache ist ein fürwahr machtvolles Instrument. Sie vermag zu trösten und Mut zuzusprechen. Sie kann sowohl schöpferisch als auch zerstörerisch sein. Wir können uns mit ihr anderen Menschen öffnen, diese aber auch ausgrenzen. Von gottlosen Menschen kann sie geradezu demagogisch eingesetzt werden und ganze Völker ins Verderben treiben, wie unsere jüngste Geschichte eindrucksvoll gezeigt hat. Wie im 1. Buch Mose (11,1) zu lesen ist, hatten die Menschen, die in Mesopotamien lagerten, nur eine Sprache. Immer dort, wo viele Menschen einer Sprache auf engsten Raum lagern, haben Machtmenschen und geistige Verführer eine unselige Grundlage für ihr Handeln. Stellt sich die Frage: war die göttliche Sprachverwirrung hier der Versuch, die Menschen vor der Verführung zu bewahren?

Man mache sich an dieser Stelle nur einmal klar, was für ein Schatz dies wäre, wenn wir heute auf der ganzen Erde nur eine Sprache hätten. Jeder könnte theoretisch den anderen verstehen. Was war Babylon also für eine Katastrophe für uns? Ist dies wirklich so? Haben wir uns nicht schon längst an diese Sprachenvielfalt gewöhnt? Fällt es uns deshalb so schwer, das Wunder der Sprache zu Pfingsten zu verstehen? Was bringt uns die Zukunft? Besteht die Hoffnung, dass die Menschheit irgendwann einmal wieder zu einer Sprache zurück finden wird? Auch hier gibt uns die Bibel eine Antwort. In den Offenbarungen (7,9ff; 14,1ff; 15,2ff; 19,6ff) finden wir, dass die große Versammlung erlöster Menschen vor dem Thron Gottes in Wort und Lied Gott rühmen und ihm die Ehre geben. Wie soll das gehen, wenn nicht mit einer Stimme, mit einer Zunge? Es ist wohl davon auszugehen, dass diese Menschen die Sprache Gottes wieder gefunden haben, die Gott ihnen beim Turmbau zu Babel genommen hatte. Ähnliche Hinweise wie in den Offenbarungen finden wir auch in anderen Stellen des Neuen Testamentes, wo die Menschen mit Christus und er mit ihnen spricht. Und dies wird bestimmt nicht in verschiedenen irdischen Sprachen, sondern in der einen himmlischen Sprache geschehen. Wir dürfen also Hoffnung haben.

Liebfrauen

Gottesdienste in

datum	anlass	liebfrauengemeinde	johannesgemeinde
Donnerstag 28. März	Gründonnerstag	19 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, P. Dr. Bruns	19 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Sättigungsmahl, P. Kröger und Team
Freitag 29. März	Karfreitag	10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, P. Buchholz, Oberstreberchor	10 Uhr Gottesdienst, Pn. Wißmann
Freitag 29. März	Karfreitag	15 Uhr, Lesung der Passionsgeschichte, Kantorei, Liebfrauenkirche	
Sonnabend 30. März	Osternacht	23 Uhr, Gottesdienst mit Tauferinnerung, P. Kröger, liturgischer Chor, Johanneskirche	
Sonntag 31. März	Ostersonntag	6 Uhr, Frühgottesdienst mit Abendmahl, P. Dr. Bruns, Kantorei, Liebfrauenkirche, anschließend Osterfrühstück im Saal	
Sonntag 31. März	Ostersonntag	10 Uhr, Familiengottesdienst mit Ostersingspiel, P. Buchholz, Kinder der Singschule	10 Uhr, Gottesdienst, Pn. Wißmann, Abendmahl
Montag, 1. April	Ostermontag	10 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst, P. Dr. Bruns, Liebfrauenkirche, Kantorei	
Sonntag 7. April	Quasimodogeniti	10 Uhr, Gottesdienst, Begrüßung der neuen Konfirmanden, P. Dr. Bruns	10 Uhr, Gottesdienst, Pn. Wißmann, Tempelmocca
Sonntag 14. April	Misericordias Domini	10 Uhr, Gottesdienst, P. Buchholz, Abendmahl, Kirchencafé	10 Uhr, Konfirmationsgottesdienst I, P. Kröger
Sonntag 21. April	Jubilate	10 Uhr, Konfirmationsgottesdienst I, P. Dr. Bruns	10 Uhr, Gottesdienst, Pn. Wißmann
Sonnabend 27. April	Konfirmation		14 Uhr, Konfirmationsgottesdienst II, P. Kröger
Sonntag 28. April	Kantate	10 Uhr, Gottesdienst, Sup. Hagen	10 Uhr, Konfirmationsgottesdienst III, P. Kröger
Sonntag 5. Mai	Rogate	10 Uhr, Konfirmationsgottesdienst II, P. Dr. Bruns	10 Uhr, Gottesdienst, Pn. Wißmann, Tempelmocca
Donnerstag 9. Mai	Himmelfahrt	12 Uhr, Ökumenischer Regionalgottesdienst, Pn. Kuhlgatz, Pn. Wißmann, P. Ziemens, Posaunenchor, Sportplatz Poggenhagen, Ilschenheide 4	
Sonntag 12. Mai	Exaudi	10 Uhr, Gottesdienst P. Buchholz, Kirchencafé	10 Uhr, Gottesdienst, P. Kreuch, Abendmahl

den Gemeinden

Johannes
EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE NRD

datum	anlass	liebfrauengemeinde	johannesgemeinde
Sonntag 19. Mai	Pfingstsonntag	10 Uhr, Taufgottesdienst P. Dr. Bruns	
Sonntag 19. Mai	Pfingstsonntag	18 Uhr, Gospelgottesdienst, P. Dr. Bruns	10 Uhr, Gottesdienst, Pn. Wißmann
Montag 20. Mai	Pfingstmontag	**10.30 Uhr**, Ökumenischer Gottesdienst auf dem Kirchplatz Liebfrauen, verantwortlich Ev. freikirchliche Gemeinde	
Sonntag 26. Mai	Trinitatis	10 Uhr, Gottesdienst, P. Buchholz, Kirchencafé	10 Uhr, Gottesdienst, P. Kröger
Sonntag 2. Juni	1. So. n. Trinitatis	10 Uhr, Radiogottesdienst im NDR, New City Voices und Jugendkantorei, P. Dr. Bruns	10 Uhr, Gottesdienst mit Tauferinnerung, P. Kröger

lobpreisgottesdienste in johannes

In der Johanneskirche gibt es Lobpreisgottesdienste! Wir wollen uns treffen, um gemeinsam zu singen, zu beten und uns im Glauben gegenseitig zu ermutigen; die nächsten Termine: 30. April, 28. Mai und 25. Juni, jeweils 19.30 Uhr.

liebfrauen im radio

Am 2. Juni findet in der Liebfrauenkirche ein Radiogottesdienst im Norddeutschen Rundfunk (NDR Info) statt. Besucher sollten spätestens um 9.50 Uhr in der Kirche sein.

Pastor Marcus Buchholz ist im Mai wieder auf NDR 2 zu hören. Im Rahmen der „Moment-Mal-Andachten" spricht er um 18.10 Uhr zu Themen das Alltags verknüpft mit biblischen Geschichten.

ostermorgen mit frühstück

Begleitet von der Kantorei beginnt am Ostermorgen in der dunklen Liebfrauenkirche um 6 Uhr der Osterfrühgottesdienst. Im Anschluss gibt es ein Osterfrühstück im Gemeindesaal. Achtung: **in dieser Nacht wird die Zeit umgestellt.**

gemeinsame kinderkirche

Für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren am Sonnabend, 20. April, 10 bis 12 Uhr, in der Johannes-Kirchengemeinde; 25. Mai, 10 bis 12 Uhr, Liebfrauen-Kirchengemeinde. Leitung: Pn. Wißmann

mini-kinderkirche

Für Kinder zwischen zwei und vier Jahren mit ihren Geschwistern und Eltern: Am Sonntag, 7. April, 16.30 Uhr, in der Johannes-Kirchengemeinde.
Leitung: Pn. Wißmann

kinderbibel-singwoche in liebfrauen

Kinderbibel-Singwoche zur Passions- und Ostergeschichte für Kinder von fünf Jahren bis 6. Schuljahr. Mittwoch, 27. 3. bis Sonnabend, 30.3., jeweils 15 bis 18 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen.

Anmeldung: kimu-neustadt@freenet.de oder (05032) 89362, Leitung: Kreiskantorin Birgit Pape.

LIEBFRAUEN Opernensemble

Oper für alle Besucher

Das Opernensemble Incanto e.V. präsentiert am 7. April um 17 Uhr einen bunten Melodienreigen aus Opern und Operette in der Liebfrauenkirche in Neustadt. Unter dem Thema "Im Feuerstrom der Reben" hören Sie Ausschnitte aus Opern von Mozart, Verdi und Operettenmelodien von Strauss und Lehar. Das Ensemble besteht aus verschiedenen jungen Musikern aus Deutschland und Österreich, die es sich zum Ziel gesetzt haben, die Opernmusik einem breiten Publikum zugänglich zu machen, um es so vom Stempel der teuren Exclusivität zu befreien. Alle Künstler stehen nach den Aufführungen gerne für Fragen des Publikums bereit, der Eintritt des Konzertes ist frei. Um Spenden wird gebeten. cbr

impressum
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Liebfrauen-Kirchengemeinde Neustadt und Kirchenvorstand der Ev.-luth. Johannes-Kirchengemeinde, 31535 Neustadt.
Verantwortlich: Pastor Marcus Buchholz (v.i.S.d.P.) (Tel.: 9649995, marcusbuchholz@aol.com), Walter Groß (Tel.: 67162), Ulla Paczkowski (Tel.: 63822), Margrit Scheffer (Tel.: 4160), Ulla Sikken (Tel.: 62876), Melanie Sonntag (Tel.: 4085), Günter Stöckemann (Tel.: 4928). Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen. Druck: Gemeindebriefdruckerei.de; Auflage: 9000. Redaktionsschluss: 1. Mai 2013

WUNSTORF Workshop

Mittelalterliche Lieder

Mittelalterliche Lieder einmal selbst spielen und singen: Diese einmalige Gelegenheit bietet sich für alle Interessierten in einem kleinen Workshop mit dem Mittelalterensemble „Wolkenstayn". Ob mit der eigenen Stimme oder mit (historischen oder modernen) Blas-, Zupf- oder Streichinstrumenten: Jeder ist eingeladen, anhand einfach zu erlernender Melodien aus den „Cantigas de Santa Maria" und anderen spannenden, weniger bekannten Quellen, mit dem Ensemble zusammen „Mittelalterluft" zu schnuppern. Wann: 27. April 2013, 10 bis 15 Uhr, Ort: Gemeindehaus Stiftskirche, Stiftsstrasse 5b, 31515 Wunstorf Kostenbeitrag: zehn Euro. Anmeldungen bitte per Email schicken an: kantorin@stiftskirche-wunstorf.de red

LIEBFRAUEN Werkstattkonzert

Musikalische Reise

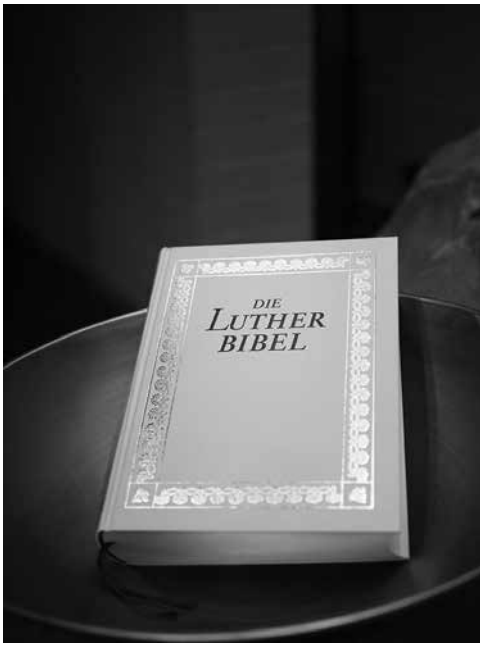
Von Purzelbäumen und Papierfliegern - eine musikalische Reise durch Europa - unter diesem Motto findet am Sonntag, 2. Juni, um 15 Uhr in der Neustädter Liebfrauenkirche ein Werkstattkonzert mit Kindern und Jugendlichen aus Burgdorf und Hannover statt. Zum Abschluss ihres Probenwochenendes präsentieren die 25 Kinder und Jugendlichen zwischen 7 und 16 Jahren eine bunte Mischung aus europäischen Volksliedern und neubearbeiteten Kinderliedern, Filmmusik aus "Die Kinder des Monsieur Mathieu" und "Spaßlieder" von Heinz Lemmermann. Das Konzertprogramm ist Teil der Masterprüfung im Studiengang Kinder- und Jugendchorleitung, den Chorleiterin Martina Wagner seit 2011 an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover belegt hat und nun abschließen wird. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Finanzierung des Chorprojektes wird gebeten. red

Alle sind willkommen

Gruppen aus den Gemeinden. In einer Serie stellen wir sie vor. Diesmal das Bibelgespräch in Johannes.

VON ANNA WISSMANN

Im Mai 2012 begann unser Bibelgespräch, erwachsen damals aus dem Glaubenskurs. Wir wollten die Möglichkeit haben, mit Gottes Wort und miteinander im Gespräch zu bleiben: Über Gottes Weg mit seinen Menschen, damals und heute, über unsere eigenen Erfahrungen, über Zweifel und Fragen, über scheinbare und echte Sicherheiten. Seitdem haben wir uns viele biblische Texte vorgenommen: Wir haben sie gemeinsam gelesen und dann ging es los mit Reden und Zuhören, mit Fragen und Antworten, mit Erinnerungen an vergangene Erfahrungen und Hoffnungen bezüglich der Zukunft… Immer wieder ist es spannend, wie ein einziger, uralter Text in der Perspektive unterschiedlicher Lebensgeschichten und Lebenserfahrungen jeweils anders zu leuchten beginnt! Es gibt viel zu lernen, wenn man die Bibel und wenn man andere Menschen erzählen lässt – es gibt neue Ideen, neue Erkenntnisse, neue Hoffnungen! So wie Jörg Zink das so schön beschrieben hat: „Es gibt Menschen, die die Bibel nicht brauchen. Ich gehöre nicht zu ihnen. Ich habe die Bibel nötig. Ich brauche sie, um zu verstehen, woher ich komme. Ich brauche sie, um in dieser Welt einen festen Boden unter den Füßen und einen Halt zu haben. Ich brauche sie, um zu wissen, dass einer über mir ist und mir etwas zu sagen hat. Ich brauche sie, weil ich gemerkt habe, dass wir Menschen in den entscheidenden Augenblicken füreinander keinen Trost haben und dass auch mein eigenes Herz nur dort Trost findet. Ich brauche sie, um zu wissen, wohin die Reise mit mir gehen soll."



So geht es uns auch. Wir sind auf der Reise, und wir wünschen uns Wegweisung. Und deswegen treffen wir uns einmal im Monat abends im Gemeindehaus der Johannesgemeinde und freuen uns über jeden, der mit dazukommt! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, auch keine bestimmte Bibelübersetzung: Wir verteilen die Texte am Anfang als Papier – und dann kann man zuhören oder mitreden, ganz wie man möchte: Gottes Wort - gelesen, gehört, gesprochen oder bedacht – kehrt niemals leer zurück! (vgl. Jes 55,11…)

Kommen Sie vorbei und erleben Sie es mit: Nächstes Mal am Mittwoch, 24. April und am 15. Mai um 19.30 Uhr im Gemeindehaus im Wacholderweg!

Liebfrauen am 21. April

Lars Bartels, Röntgenstr. 4
Jakob Boppert, Marktstr. 35 a
Julian Breuer, Mittelstr. 10
Larina Busche, Gerhart-Hauptmann-Str. 24
Magdalena Dangers, Wunstorfer Str. 155
Adeline Dudenbostel, Von-Berckefeldt-Str. 7
Lukas Hahn, Dahlienweg 5
Jesse Jagemann, Klagesweg 3
Jessica Lindenberg, Mozartstr. 11
Antonia Mielke, Elsa-Brandström-Weg 9
Pia-Marie Othmer, Kolberger Str. 12
Daniel Pede, Fontanestr. 24

Liebfrauen am 5. Mai

Lisa Döpke, Kirschenweg 4
Antonia Ehrlich, Kiebitzstr. 9 b
Jillian Folta, Maxstr. 12, Wunstorf
Andreas Hutschenreuther, Empeder Str. 11
Léon Karpinski, Otto-Lilienthal-Str. 16 a
Finja Körber, An der Leutnantswiese 8
Caroline Meyer, Ernst-Abbe-Ring 26
Maks Michels, Rostocker Str. 1
Sophie Schmitz, Heinrich-Heine-Str. 12
Nicole Schwarz, Lindenstr. 59
Hendrik Stelter, Kneippweg 22
Lina Stratigis, Kneippweg 2
Dirka Weidemann, Elsa-Brandström-Weg 12

Konfirmationen i

Ein aufregendes Feriensemina
und Abendmahl gefeiert, viele Erleb
firmandinnen und Konfirmanden er
lichen in der Johannes- und Liel

Johannes am 14. April

Lisa-Marie Bahe, Theodor-Mommsen-Weg 10
Silvan Bähre, Von-Reiche-Str. 19
Celina Baumann, Rostocker Str. 1
Siefke Talea Elsner, Schneewittchenweg 3
Erik Fabian, Paul-Lincke-Str. 14
Linda Giers, C.-F.-Goerdeler-Str. 12
Jana Gutkowski, Nelly-Sachs-Weg 2
Lisa Hamann, Elsternstr. 15
Kim Hasenbank, Rostocker Str. 3
Svenja Kannemacher, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 32A
Florian Kaufmann, Amalie-Dietrich-Weg 4
Chantal Kurtz, Maria-von-Linden-Weg 2
Daniel Lagerbauer, Gustav-Stresemann-Weg 8
Stefanie Lehmberg, Südstr. 67
Fiene Matthies, Maria-von-Linden-Weg 5
Natascha Menke, Vor dem Moore 86
Julia Schade
Nina Schmidt, Hermann-Hesse-Weg 20
Anna-Lena Schulz, An der Eisenbahn 6
Niklas Werner, Valentin-Reichardt-Weg 5
Philipp Wilkens, Paul-Lincke-Str. 16

m April und Mai

ar in Österreich, gemeinsam Taufen nisse geteilt: All das haben die Kon- rlebt. Im Frühling feiern die Jugend- bfrauenkirche ihre Konfirmation.

Johannes am 27. April

Tim Augat, Rübezahlweg 13
Antonia Berger, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 29
Philipp Göing, Hohes Feld 3
Yannik Goldberg, Schneewittchenweg 11
Madeliene Grimm, Schneewittchenweg 9
Mauro Guevara, Paul-Lincke-Str. 19
Emily Heidorn, Beethovenstr. 13
Celine Herden, Gartenstraße 13
Elisa Jarlowski, Julius-Leber-Str. 24
Lara Jarlowski, Julius-Leber-Str. 24
Moritz Karl, C.-F.-Goerdeler-Str. 7
Louisa Koch, Kurt-Schumacher-Str. 4c
Nancy Kuschka, Sophienring 15
Xenia Lindner, Robert-Kuhlmann-Weg 5
Pit Mehlhop-Lange, Stephanstr. 18
Verena Radke, Hildegard-von-Bingen-Str. 25
Esther Ronge, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 40
Jannes Rowold, Paul-von-Heyse-Weg 15
Sophie Tenten, Julius-Leber-Str. 26
Tobias Tödter, Am Kuhlager 41
Jill Treyse, Am Kuhlager 16
Patrick Voltmer, Am Kuhlager 16a
Jan Luca Wiermann, Charlottenstr. 5
Cosima-Benita Wittich, Walter-Gropius-Str. 18

Johannes am 28. April

Nina Asmussen, Hans-Böckler-Str. 4
Mirco Bernhardt, Über der Linde 6
Johanna Dittmar, Rudolf-Eucken-Weg 10
Dominik Ernst, Sophienring 31
Daniel Grzybowski, Tilsiter Weg 2
Jan Hendrik Hille, Amselstr. 22
Maximilian Horatschek, Drosselstr. 11
Fabian Hörner, Vor dem Moore 80
Josephine Kamphuis, Schlesier Str. 16i
Andrea Keßler, Vor dem Moore 10
Justus Krippner, Drosselstr. 5
Till Lehmann, Wittenberger Str. 11
Lukas Mager, Charlottenstr. 11
Clemens Nieber, Alfred-Delp-Str. 4
Edward-Philipp Pieper, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 35a
Niklas Rabe, Siemensstr. 1f
Cedric Rahn, Seidenberger Str. 2
Christopher Thieße, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 37
Johannes Enno Wandel, Geschwister-Scholl-Str. 9a
Malte Worat, Breslauer Str. 5
Charleen Wrede, Paul-von-Heyse-Weg 4
Marvin Zumpe, Schubertstr. 4

NEUSTADT KFS-Fußballturnier

Auch in diesem Jahr ermitteln wir den Champion im Konfi-Cup. Die schon 10. Auflage des ultimativen Konfi-Fußball-Cups startet am 16. Juni, diesmal sind die Kirchengemeinde und der Sportverein in Mandelsloh Ausrichter. Los geht es um 14 Uhr. Das beliebte Turnier wird sicher neben einem erneut großen Kuchenbuffet harte, aber faire Wettkämpfe zwischen Konfis aus allen Gemeinden Neustadts bieten! Vielleicht können sogar wieder Promi-Teams hautnah bestaunt werden! ulf

NEUSTADT Fahrt nach Brüssel

Wann? - 27.4., 00:30 Uhr- 28.4.13, 04:00 Uhr.
Wohin? - Brüssel
Wer? - Aktive Teamer des Kirchenkreises Neustadt-Wunstorf.
Warum? - Schokolade, Comics, Shoppen, Pommes, Brüssel!
Wieviel? - 40 Euro.
Anmeldung an: Femke Schimmelpfeng oder Ulf Elmhorst.

KIRCHENKREIS Praktikum in Brasilien

Für Jugendliche ab 16 Jahren bietet sich ab August 2013 die Gelegenheit, ein dreimonatiges Praktikum in Santa Catarina im Süden Brasiliens zu machen: Land und Leute kennen lernen, kirchliches Leben mitgestalten, persönliche und soziale Kompetenzen erweitern. Die Gesamtkosten für Flug, Unterbringung, Versicherungen trägt zur Hälfte der Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf. Es muss mit einem Eigenanteil von rund 1000 Euro gerechnet werden. Weitere Infos unter www.liebfrauen-johannes.de. Bewerbungen bitte bis zum 21. April an Diakon Ulf Elmhorst, Tel.: 80 00 598, kfs.neustadt@googlemail.com.

fußball by night - meets volleyball by night.

Jede Menge Spaß und Spiel und Sport: am 14. Juni auf dem Sportplatz in Mandelsloh, Überm See 48, 31535 Neustadt. Uhrzeit: 20 bis 2 Uhr. Mehrere Turniere.
Weitere Infos im Netz: www.konfirmandenferienseminar.de.
Anmeldungen: KFS.Neustadt@googlemail.com

Schaffen
Sie eine verlässliche
Zukunft
für eine lebendige
Gemeinde

MICHAELIS
STIFTUNG

Stiftung der Region Mitte
c/o Superintendentur
Silbernkamp 3
Tel.: 05032 - 5993
Mail: vorstand@michaelis-stiftung.de
1. Vorsitzender Fred Norra
Konto 544 433 000
Hannoversche Volksbank
BLZ 251 900 01

Das Interview „Ich lerne viel als Teamerin in Neustadt“

Eine Jugendliche fährt für die Schulungen zur Mitarbeiterin im A-Team jeden zweiten Donnerstag extra von Idensen nach Neustadt. Da lohnt doch eine Nachfrage bei Miriam Wesemann:

Hallo Miriam, wie lange bist Du eigentlich immer genau unterwegs, um zum A-Team zu kommen?
Miriam: Ich fahre immer eine Stunde und 30 Minuten zum A-Team.

Wie kam es denn dazu, dass Du dabei bist ?

Miriam: Ich habe von dem A-Team auf der Schwedenfreizeit im Sommer gehört und fand es sehr interessant, dass ich zum ersten Mal hingefahren bin und es hat mir einfach Spaß gemacht und jetzt bin ich dabei geblieben.

Was macht Dir da Spaß, dass Du den weiten Weg auf dich nimmst?

Miriam: Ich mag die Leute und die Atmosphäre ist einfach toll. Außerdem ist es eine gute Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und Leute, die ich in Schweden kennengelernt habe, wieder zu treffen.

Hast Du denn schon was gelernt?

Miriam: Na klar! Man lernt viel, jedes Mal gehe ich mit mehr Wissen nach Hause, wie ich eine Gruppe gut leiten oder man bestimmte Bibelstellen verstehen und anderen Leuten gut und verständlich wieder geben kann.

Vielen Dank für das Gespräch und Deinen Einsatz ! Interview: Ulf Elmhorst/Foto: privat

NEUSTADT A-Team - neuer Jahrgang

Wenn Du Spaß hast an Arbeit mit Kindern (Kinderkirche, Kindergottesdienst etc.) oder Teamer im Konfirmandenunterricht werden willst und Du Interesse an der Ausbildung zum Jugendleiter oder zur Jugendleiterin hast, dann bist Du herzlich eingeladen, dabei zu sein, wie alle Frisch-Konfirmierten, die an Mitarbeit interessiert sind. Alle 14 Tage donnerstags, 18.30 Uhr, ab 23. Mai. Ort: Jugendcafé in Liebfrauen. Weitere Infos: Diakonin Claudina Baron-Turbanisch und Diakon Ulf Elmhorst, Tel. (05032) 8000598, Email: kfs.neustadt@gmail.com. red

A-Team

Alle 14 Tage, donnerstags um 18.30 Uhr im JuCa in Liebfrauen, verantw.: Claudina Baron-Turbanisch und Ulf Elmhorst. Die nächsten Termine: 11.4., 25.4., 16.5.

Jugendgottesdienste in Johannes

Der andere Gottesdienst: 19.4., 31.5., 18 Uhr

fast forward

Für Teamer, die vorwärtskommen wollen. Donnerstags, JuCa Liebfrauen; Schulung und Fortbildung - aktuelle Gäste, Themen und Termine über Facebook .

vip-lounge

18.30 in Liebfrauen: 4.4., 18.4., 2.5., 30.5.

seniorenkreise

Treffpunkt Liebfrauen:
Jeden zweiten Freitag, 10 bis 12 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen
Kontakt: Frau Heckermann, Tel.: 7010

Seniorenkreis in der Johannesgemeinde:
Freitag, 26. April, 15-17 Uhr
Freitag, 25. Mai, 15-17 Uhr
Leitung: Pastorin Wißmann

gruppe mittendrin

Treffpunkt ist im Haus der Kirche an Liebfrauen jeweils um 20 Uhr.
15. April: Auf den Spuren der Zisterzienser - Ein Abend im Kloster Loccum
13. Mai: „Soviel du brauchst" - Ein Abend zum Thema des Kirchentags
10. Juni: Zum Projekt „Weltethos" - Ausflug zur Ausstellung in Steinhude
Kontakt: Beate Peters, Tel.: 67355 oder Christiane Rohde, Tel.: 893700

bibelkreis in johannes

Bibelgesprächskreis mit Pastorin Anna Wißmann, Gemeindehaus Johannes, 24. April, 15. Mai, 19.30 Uhr.

bibelstunde

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft, donnerstags um 19 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen; Gäste sind willkommen. Kontakt: Else Mießen, Tel.: 7427

patchworkgruppe

An jedem 1. und 3. Montag im Monat von 19 bis 21 Uhr treffen wir uns im Haus der Kirche an Liebfrauen, Kontakt: Kirsten Stelter, Tel.: 63306, E-Mail: Kirsten.Stelter@gmx.de

kantorei des kirchenkreises

Donnerstags, 20 bis 21.30 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen, Leitung: Birgit Pape

blockflötengruppe

Freitags 18.30 Uhr im Gemeindehaus der Johannesgemeinde, Leitung: Elke Zacharias-Dauer, Tel.: 89 40 892

kum-ba-yah-chor - gospels & spirituals

Donnerstags, 20 Uhr im Gemeindesaal der Johannes-Kirchengemeinde, Leitung: Dietmar Brodkorb, Tel.: (05033) 6307

new-city-voices - gospel & more

Freitags, 19.30 bis 21 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen, Leitung: Birgit Pape (Solistentraining nach Absprache)

posaunenchor

Der Posaunenchor trifft sich dienstags von 19.30 bis 21 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen. Gerne können Sie sich bei Interesse per E-Mail an den Leiter des Chores wenden. Kontakt: Keiji Takao, E-Mail: takaokeiji@googlmail.com

meditativer Tanz

Jeden letzten Montag im Monat um 18 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen, Kontakt: Irmgard Schneidenbach, Tel.: 1664

literaturkreis

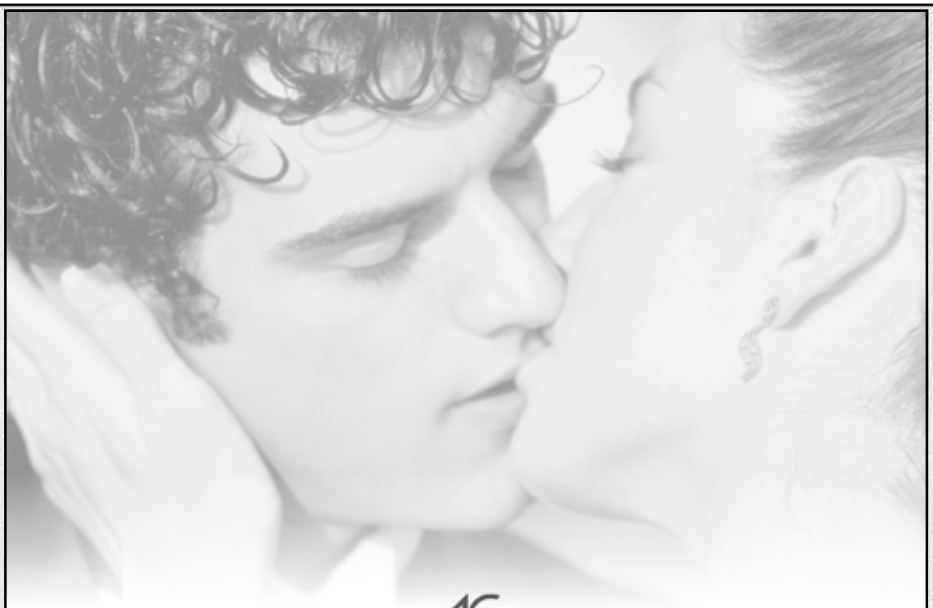
Der Literaturkreis trifft sich jeweils montags von 16.30 bis 18.30 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen, 8. April, 6. Mai, 3. Juni.
Leitung: Dr. Ute Siebert Tel.: 4186

frauen-bibliodrama-gruppe

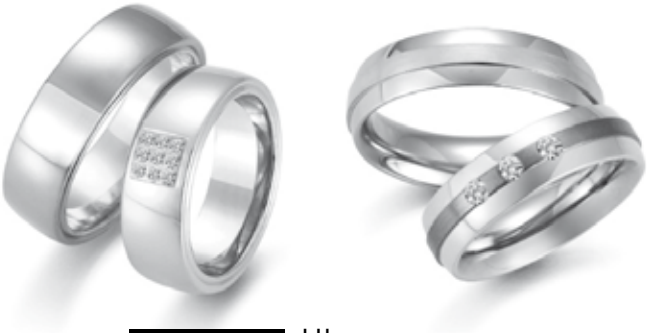
An jedem zweiten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen.
Kontakt: Lissy Weidner, Tel.: 893419

blaues kreuz

Montags ab 19.30 Uhr, Johannes-Kirchengemeinde, Wacholderweg. Kontakt: Edith Dannhöfer, Tel.: 63955; Uwe Beck, Tel.: 64373. Internet: www.blaueskreuz-neustadt.de



AG
GERSTNER
Der Ring fürs Leben.®
seit 1862



BIELERT
1898

Uhren
Schmuck
Bestecke
Diamanten

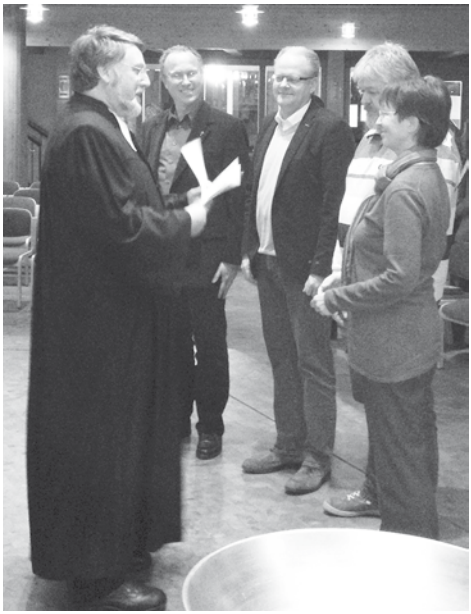
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr · Sa. 9.00 bis 13.30 Uhr
Marktstraße 35 A · 31535 Neustadt · www.bielert.de · E-Mail: Juwelier@Bielert.de · Tel.: 05032/2224

Ehrenamtliche für Notfälle

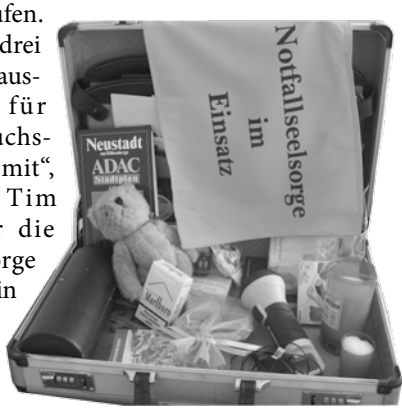
Superintendent Michael Hagen führt weitere vier Mitarbeitende in den Dienst der Notfallseelsorge ein.

VON PASTOR FRIEDRICH KANJAHN

Vier weitere Ehrenamtliche gehören nun zum Team der Notfallseelsorge im Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf: Im Rahmen des jährlichen Treffens der Mitarbeitenden in der Notfallseelsorge im Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf hat Superintendent Michael Hagen vier Mitarbeitende in ihren Dienst eingeführt und auf das Seelsorgegeheimnis verpflichtet. Christiane Schröder, Holger Kipp, Hans-Peter Matthies und Torsten Samland kommen wie die drei anderen Ehrenamtlichen, die bereits in den Teams mitarbeiten, aus den unterschiedlichsten Berufen.



Die neuen Notfallseelsorger des Kirchenkreises werden eingeführt. Foto: Kröger



„Sie bringen drei wichtige Voraussetzungen für diese anspruchsvolle Arbeit mit“, so Pastor Tim Kröger, der die Notfallseelsorge vor 16 Jahren in Neustadt eingeführt hat und seitdem leitet: „Erfahrungen im Umgang mit Menschen, eine fundierte Ausbildung in Theorie und Praxis in der Notfallseelsorge und eine christliche Grundeinstellung als persönlichen Rückhalt für die schweren Situationen, in die man bei Einsätzen hingeraten kann.“

Für Pastorinnen und Pastoren gehört das Seelsorgegeheimnis zu ihrem Beruf. Seitdem das Seelsorgegeheimnis-Gesetz (seit 2009) der EKD auch in der Landeskirche Hannovers gilt, können ehrenamtlich Engagierte auf das Seelsorgegeheimnis in bestimmten Bereichen, wie etwa der Notfallseelsorge, verpflichtet werden. Damit sind sie in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit geschützt und können vor Gericht nicht verpflichtet werden, Angaben zu Inhalten von Seelsorgegesprächen machen zu müssen. Neben dieser rechtlichen Sicherheit sei aber der Segen Gottes, der den Ehrenamtlichen in der Andacht zugesprochen wurde, von großer Bedeutung betonten die neue Seelsorgerin und neuen Seelsorger. Im Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf arbeitet ein Großteil der Pastorinnen und Pastoren in der Notfallseelsorge mit, dazu sind die nun sieben ehrenamtlich Tätigen eine wichtige Ergänzung.

für die johannesgemeinde

Kirchenbüro: Katrin Rudolph
Wacholderweg 9
Tel.: 3968 / Fax: 91 49 90
E-Mail: KG.Johannes.Neustadt@evlka.de
Di, Mi, Fr 9.30 bis 11 Uhr, Do 16 bis18 Uhr

Küsterin: Irene Groß, Tel.: 91 49 92

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Dr. Eckhard Müller, Tel.: 91 49 93

Stellvertretende KV-Vorsitzende
Pastorin Anna Wißmann, Tel.: 89 31 50,
Otto-Hergt-Str. 2

Pastor Tim Kröger, Tel.: 91 57 31
Wacholderweg 5

Spielkreis Leiterin: Heike Post, Wacholderweg 9,
Tel.: 50 86

Kindergarten/Krippe Johanneskindergarten
Leiterin Miriam Fischer,
Wacholderweg 7, Tel.: 44 77 u. 894313 (Krippe)

Kindergarten Pusteblume
Leiterin Jana Albrecht,
Wittenberger Str. 5, Tel.: 57 40

Diakonin der Region Mitte
Claudina Baron-Turbanisch, Tel.: 95 64 72

für die liebfrauengemeinde

Kirchenbüro: Corinna Kellner
An der Liebfrauenkirche 5-6
Tel.: 94879 / Fax: 94 605
E-Mail: KG.Liebfrauen.Neustadt@evlka.de
Di, Mi, Fr 10 bis 12 Uhr, Do 15 bis 18 Uhr

Küsterin: Michaela Reinke, Tel.: 96 49 994

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Pastor Marcus Buchholz, Tel.: 96 49 995

Stellvertretender KV-Vorsitzender
Siegfried Cors, Tel.: 62 453

Pastor Dr. Bruns, Tel.: 96 44 19
An der Liebfrauenkirche 5-6

Superintendent Michael Hagen
Silbernkamp 3, Tel.: 59 93

Kantorin Birgit Pape
In Suttorf 12a, Tel.: 89 36 21

Kindergarten Liebfrauen, Tel.: 27 00
Leiterin Friedlind Eichhorn
Gerhart-Hauptmann-Straße 3

Diakon der Region Mitte
Dr. Ulf Elmhorst, Tel.: 80 00 598

weitere dienste in der kernstadt und im kirchenkreis

Altenzentrum St. Nicolaistift, Tel.: 89 80
Silbernkamp 6;
Ltg.: Claus-Henning Bruns, Sven Brueggemann
Pastor Heinke Siemers, Tel.: 90 15 063

Superintendentur, Silbernkamp 3
Sekretariat: Jutta Jüschke,
Cornelia Klein, Tel.: 59 93 / Fax: 66 907

Kirchenamt in Wunstorf
Tel.: (05031) 77 82 00 Fax: (05031) 77 8 222
Stiftstraße 5, Leitung: Frau Furche

Ev. Friedhof, Tel.:18 50 (9 u. 12 Uhr)
Lindenstr. 44, Friedhofswärter Herr Stimpfig
Friedhofsverwaltung,
Jürgen Castens, Tel.: (05031) 77 82 23

Diakoniestation Neustadt GmbH
Essen auf Rädern
Albert-Schweitzer-Str. 2, Tel.: 59 94

Kirchenkreisjugenddienst Jens Giesecke, Stiftstr.
20, Wunstorf, Tel.: (05031) 778263

Begegnungsstätte Silbernkamp
Annette Holaschke, Tel.: 80 17 887
Telefonseelsorge rund um die Uhr
Tel.: 0800 111 0 111 (kostenlos)

Dienststelle für Sozialarbeit, Tel.: 65 904
Hospizdienst „Dasein" rund um die Uhr:
(05032) 91 45 07

Kurvermittlung, Mo und Di 9 bis 13 Uhr
Projekt Wellcome, Mo, Mi, Fr 9 bis 13 Uhr und
nach Vereinbarung, Tel.: 65 90 4

Ev. Ehe- und Lebensberatungsstelle
An der Liebfrauenkirche 4, Tel.: 61 100
Pastor R. Vetter und MitarbeiterInnen:
Mo bis Mi 9 bis 11 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr

Schuldnerberatung, Anette Becker, Tel.: 62 05 5
Projekt 60+, Pn. Ute Clemens, E-Mail:
Ute.Clemens@web.de., Telefon (05073) 597.

Diakonisches Werk des Kirchenkreises
An der Liebfrauenkirche 5-6

Weltgebetstag

Unter dem Titel: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ erarbeiteten in diesem Jahr Frauen in Frankreich den Gottesdienst für den Weltgebetstag, der auch in Johanneskirche gefeiert wurde.

Familien-nachmittag

Die Kirchenkrümel aus Liebfrauen haben eine schöne Zeit miteinander.

Baby-Kind-Messe

Auf Neustadts erster Baby-Kind-Messe darf auch ein Stand der Gemeinden nicht fehlen. Hier gab es Infos zu „wellcome“, Taufe und Erziehung im christlichen Glauben.

2074,22 Euro

Die Rockkantine hat ein Benefizkonzert im Schloss gegeben - organisiert vom Lions Club Neustadt. Jens Bratherig (hinten rechts) und Ingo Lühring (hinten links) übergaben den Erlös Janet Breier (rechts) für „wellcome“ und Evelyn Boß (Mitte) für die Musikschule. Auch Pastorin Kirsten Kuhlgatz (links) freute sich.

Der Geist weht,

wo er will.
Wie einem Kind durchs Haar, so fährs du mir
durch Herz, Verstand,
Geist und Sinn.
Nun steh ich hier zerzaust,
verwirrt, geliebt, befreit:
als habest du selbst mir die Hand
zum Segen aufgelegt.

Tina Willms